

Noch 25.000 Euro benötigt!

Verein engagiert sich für Aufbau eines Gesundheitszentrums in Gambia

BRANDENBURG. (hüb) Die Welt schaut derzeit entsetzt auf das von schweren Erdbeben erschütterte Haiti. Der Brandenburger Verein GambiaGesundheitshilfe e.V. übernimmt jedoch auch Verantwortung für ein „latentes Katastrophengebiet“ auf der anderen Seite des Atlantiks: Das Team um Frau Dr. Kristin Menzel kämpft für die Errichtung eines Gesundheitszentrums in der afrikanischen Stadt Serekunda. Tallinding, ein Vorort dieser mit 380.000 Einwohnern größten Stadt des bettelarmen Gambias wurde als Standort für das zukünftige Gesundheitszentrum ausgewählt. „Wir rechnen mit einem Einzugsgebiet von ca. 50.000 Einwohnern“, sagt Dr. Menzel. „Ein Gesundheitszentrum wie das, was am Bahnhof entsteht, wäre wohl angemessen.“ Doch das geplante Gebäude mit seinen 14 x 18 m auf dem



Lions-Präsident Joachim Hütter überreicht die Spende an Dr. Kristin Menzel F.: Hübner

1ha großen, kostenlos zur Verfügung gestellten Grundstück ist schon mal ein solider Anfang. 50.000 Euro benötigt das Projekt.

Die Hälfte davon hat der Verein bereits zusammen. 1.360 Euro gab am Mittwoch der Lions-Club dazu. Und auch Gabriele Wolter, Ge-

schäftsführerin des Klinikums und Schirmherrin des Projektes, wird bei den Firmen, die mit dem Klinikum gemeinsam den Neubau errichten, Spenden einwerben. Vor Ort in Gambia wird das Bauvorhaben übrigens von einem einheimischen Träger umgesetzt, der sich durch Re-

ferenzen ausgewiesen hat. Diese Auftragsvergabe stärkt dann wiederum den lokalen Arbeitsmarkt. Wer helfen möchte, wendet sich an **03381/412859**. Für Spenden dient das Konto 3614001775, BLZ 160 500 00, Kennwort: Talinding CHC bei der MBS Potsdam.